

Düsseldorf

13. und 14. Juli 2004

Berlin

10. und 11. August 2004

Das Internet am Arbeitsplatz

ARBEITSRECHT

- ▶ Kündigung wegen unerlaubter oder übermäßiger privater Nutzung
- ▶ Mitbestimmung des Betriebsrats

STRAFRECHT

- ▶ Grenzen der Mitarbeiterkontrolle und -überwachung über Internet, Telefon und E-Mail

DATENSCHUTZRECHT

- ▶ Wichtige Änderungen durch das neue Datenschutzrecht
- ▶ Problem: Arbeitnehmerdatenschutz vs. Arbeitgeberinteressen

TECHNISCHE ÜBERWACHUNG

- ▶ Möglichkeiten der Überwachung und Kontrolle, technische Grenzen, Produkte

WORKSHOP

- ▶ Gestaltung einer Nutzungs- und Betriebsvereinbarung für die Internet- und E-Mail-Nutzung

PRAXISBERICHT

- ▶ Einführung eines Mitarbeiterportals bei der METRO AG

DIE REFERENTEN

Axel Breinlinger, **Bundesarbeitsgericht**

RA Dr. Michael Kliemt, **RAe Kliemt & Vollstädt**

Dr. Philip W. Merten, **METRO AG**

RA Gerd-Michael Neusen, **Kanzlei Neusen**

RA Dr. Oliver Vollstädt, **RAe Kliemt & Vollstädt**

Internet am Arbeitsplatz – Fluch oder Segen?

Die Internetnutzung am Arbeitsplatz und die damit einhergehenden Probleme, wie z.B. Privatnutzung oder Kontrolle des Kommunikationsverhaltens der Arbeitnehmer ruft emotionsgeladene Reaktionen hervor. Einige sind so fortschrittsgläubig, dass sie die Risiken übersehen, die durch die Vernetzung entstehen können. Wer Arbeitnehmerinteressen vertritt, sieht weder Grund noch Veranlassung zum Handeln und verweist gern auf Regelungen zur Erfassung der Telefonaten und der Privatnutzung von Telefonen am Arbeitsplatz. Private Telefonnutzung und der Internet-Zugang sind aber nicht vergleichbar. Ein Internet-Anschluss holt den globalen Marktplatz an den eigenen Arbeitsplatz; umgekehrt eröffnet er den Zugriff auf die verfügbaren Rechner- und Archivleistungen des Unternehmens für ein unbestimmtes weltweites Publikum. Er bietet Hackern eine Angriffsstelle, um auf das IT-System und sensible Daten des Unternehmens Zugriff zu nehmen.

Gleichzeitig haben firmeninterne Tests, z.B. bei einem namhaften Chemieunternehmen, ergeben, dass die von Mitarbeitern mit Internet-Anschluss angeschauten Seiten zu einem Drittel pornographischen Inhalts waren. Mit dem Arbeitsvertrag ist das schwerlich in Einklang zu bringen.

Es besteht Handlungsbedarf!

Arbeitsverträge müssen neu gestaltet werden, eine Betriebsvereinbarung zum Thema Internetnutzung sollte mit dem Betriebsrat ausgehandelt werden, technische Kontroll- und Überwachungsmöglichkeiten müssen geprüft und nach Absprache mit dem Betriebsrat installiert werden. Es spielen sowohl arbeits- als auch datenschutz- und strafrechtliche Aspekte eine wichtige Rolle. Die Datensicherheit muss ebenso gewährleistet sein wie der Arbeitnehmerdatenschutz.

Ihr Nutzen

Das Seminar „Das Internet am Arbeitsplatz“ beschäftigt sich mit den Lösungsmöglichkeiten und gibt praktische Anregungen zu allen genannten Bereichen. Ein praxiserfahrenes Expertenteam steht Ihnen Rede und Antwort, damit Sie die für Ihr Unternehmen optimale Lösungsmöglichkeit zu diesem hochsensiblen und aktuellen Thema etablieren können.

Diese Veranstaltung ist interessant für

- ▶ Geschäftsführer und Vorstände
- ▶ Leiter und leitende Mitarbeiter der Abteilungen Recht/Personal/Organisation
- ▶ Betriebs- und Personalräte
- ▶ Rechtsanwälte und Fachanwälte für Arbeitsrecht
- ▶ Beauftragte für den Datenschutz

ERSTER SEMINARTAG

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–10.00

Der gesetzliche Rahmen: Ein Paragrafendschungel

- ▶ Wichtige gesetzliche Regelungen:
 - Bundesdatenschutzgesetz und Landesdatenschutzgesetze
 - Teledienstedatenschutzgesetz („TDDSG“)
 - Telekommunikationsgesetz („TKG“)
 - Telekommunikations-Datenschutzverordnung („TDSV“)
 - Teledatenschutzgesetz („TDG“)
 - Strafgesetzbuch
 - ▶ Europäische Union: Richtlinie zum Arbeitnehmerdatenschutz
 - ▶ Konzern: Sonderfragen bei grenzüberschreitenden Netzwerken
- RA Dr. Michael Kliemt, Fachanwalt für Arbeitsrecht,
RAe Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

10.00–11.00

[Teil 1]

Arbeitsrechtliche Aspekte der Internet-/E-Mail-Nutzung

- ▶ Die „plötzlich“ auftauchenden Probleme:
 - Dauersurfer – der Arbeitszeitverlust
 - Überlastung des Netzwerkes
 - Dienstliche Versendung außerdienstlicher Mails mit Bildanhang
 - Herunterladen pornographischer Seiten, Filmen und mp3-Dateien
 - Private Software auf Dienst-PC
 - Ständiger privater E-Mail-Verkehr im Büro: der Hobby-Aktionär
 - Der Internet-Verweigerer
 - Ausländerfeindliche Mails
 - Datenverrat an Konkurrenzunternehmen
 - Verbreitung von Gewerkschaftswerbung
- ▶ ... und ihre Hintergründe:
 - Internet ohne „virtuelles Werkstor“?
 - Spuren im Internet – manchmal sogar strafbar?
 - Und im Arbeitsvertrag – Anspruch auf Internet-Nutzung?
 - Folge in der Betriebsverfassung: Mitbestimmungsrecht?
 - Und beim Datenschutz: Schranken der Kontrolle?
- ▶ Warum ist eine Nutzungsordnung notwendig?
 - Ausgangspunkt: Beispielsfall aus der Praxis
 - Problemfälle bei Fehlen einer Nutzungsordnung
 - Abhängigkeit der zulässigen Kontrolldichte von der Existenz einer Nutzungsordnung
 - Verhinderung und Abänderung einer „betrieblichen Übung“
- ▶ Die Nutzungsordnung und deren Ausgestaltung
 - Unterscheidung zwischen privater und betrieblicher Nutzung
 - Mischnutzung
 - Ausgestaltung der „Spielregeln“
 - Optimierung der Nutzungsordnung

Pause mit Kaffee und Tee [11.00]

11.30–12.45

[Teil 2]

Arbeitsrechtliche Aspekte der Internet-/E-Mail-Nutzung

- ▶ Kontrolle der Internet- und E-Mail-Nutzung
 - Divergierende Interessen
 - Technische Möglichkeiten der Kontrolle
 - Rechtliche Grenzen
 - Heimliche Kontrolle und Benutzerprofile?
 - Wege zur fairen Praxis (Abwesenheitsassistent etc.)
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
 - Reichweite und Inhalte
 - Die Rechte des Betriebsrats
 - Folgen mitbestimmungswidrigen Vorgehens
- ▶ Die Nutzungsordnung
 - Als Betriebsvereinbarung oder Regelungsabrede
 - Wenn es keine Mitarbeitervertretung gibt – Anforderungen an die Nutzungsverordnung
 - Zusätzliche individuelle Einwilligung?
 - Abänderung existierender Nutzungsordnung oder individueller Zusagen

Axel Breinlinger, Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt
RA Dr. Michael Kliemt

Gemeinsames Mittagessen [12.45]

14.00–15.00

Arbeitsrechtliche Folgen unzulässiger Maßnahmen

- ▶ Was riskiert der Arbeitgeber bei unzulässiger Kontrolle der Internet- und E-Mail-Nutzung?
 - Von Datenverlust und Unterlassungsansprüchen
- ▶ Und der Arbeitnehmer bei unzulässigem Internetverhalten?
 - Vom Nutzungsausschluss bis zur fristlosen Kündigung
 - Schadensersatzanspruch
 - Neueste Rechtsprechung – Fallbeispiele

Axel Breinlinger
RA Dr. Michael Kliemt

Pause mit Kaffee und Tee [15.00]

15.30–17.30

Strafrechtliche Grenzen für Mitarbeiterkontrolle und -überwachung über Internet, Telefon und E-Mail

- ▶ Brief- und Postgeheimnis
 - Tonbandaufzeichnung, Abhören
 - Häusliche Privatsphäre
 - Eigentum von Mitarbeitern
 - Datenschutz
- ▶ Möglichkeiten zur Vermeidung strafrechtlicher Risiken
- ▶ Entdeckung von Straftaten bei Mitarbeiterkontrolle und -überwachung
- ▶ Rechte und Pflichten des Arbeitgebers

- ▶ Prozessuale Beteiligung des Arbeitgebers im Strafprozess gegen Mitarbeiter
- ▶ Konsequenzen/Risiken für den Arbeitgeber
RA Gerd-Michael Neusen, Fachanwalt für Strafrecht, Kanzlei Neusen, Düsseldorf

Ende des ersten Seminartages [17.30]

Im Anschluss an den ersten Seminartag findet ein gemeinsamer Umtrunk statt. Nutzen Sie die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen mit Teilnehmern und Referenten und schaffen Sie wertvolle Kontakte für die Zukunft.

ZWEITER SEMINARTAG

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–10.15

Praxisbericht: Einführung eines Mitarbeiterportals mit Zugang zum Internet

- ▶ Mitarbeiterportal als Brücke zwischen Arbeit und Leben
- ▶ Private Nutzung des dienstlichen Internetanschlusses – verboten, geduldet, gewollt?
- ▶ Das technische Problem „Trennung von dienstlichen und privaten Daten nicht möglich“
- ▶ Rechtliche Folgen? Datenschutzrechtliche Vorgaben?
- ▶ Gestaltung der Betriebsvereinbarung zum Mitarbeiterportal
- ▶ Gestaltung einer Einwilligungserklärung – Praktikabilität? Alternativen?
- ▶ Zusammenarbeit mit Betriebsrat und Datenschützern – Erfahrungen
Dr. Philip W. Merten, Leiter Arbeitsrecht und Tarifpolitik, METRO AG, Düsseldorf

Pause mit Kaffee und Tee [10.15]

10.45–12.30

Workshop: Gestaltung einer Nutzungsvereinbarung/ Betriebsvereinbarung für Internet/E-Mail

- ▶ „Normaler“ Computer-Arbeitsplatz
- ▶ Besonderheiten des Netzwerks
- ▶ E-Mail-/Internet-/Intranet-Nutzung
- ▶ Welche Punkte bedürfen zwingend einer Regelung? Welche Punkte können geregelt werden?
- ▶ Strategische Erwägungen/Verhandlungstipps
- ▶ Mustervereinbarung
- ▶ Checkliste
RA Dr. Michael Kliemt

Gemeinsames Mittagessen [12.30]

13.30–15.30

Einsatz von Internet und E-Mail bei der Wahrnehmung innerbetrieblicher Rechte und Pflichten

- ▶ Bedeutung von Formvorschriften
- ▶ Neue Formvorschriften: Elektronische Form und Textform
- ▶ Kommunikation zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat per E-Mail?
- ▶ E-Mail-Einsatz bei Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats
- ▶ Einsatz von E-Mail im Arbeitsvertragsrecht
- ▶ Anhörung des Betriebsrats per E-Mail?
- ▶ Abmahnung per E-Mail?
- ▶ Kündigung per E-Mail?
- ▶ Beweiswert von E-Mails und Logfiles

RA Dr. Oliver Vollstädt, Fachanwalt für Arbeitsrecht,
RAe Kliemt & Vollstädt, Düsseldorf

Pause mit Kaffee und Tee [15.30]

15.45–16.45

Welche IT-Mittel kann der Betriebsrat beanspruchen?

- ▶ Erstattungs- und Bereitstellungsanspruch
- ▶ Neuregelung der BetrVG-Novelle
- ▶ Telefon/Telefax/Mobiltelefon
- ▶ Intranet und eigene Webpage?
- ▶ Internet und E-Mail – neueste Entscheidungen des BAG v. 3.9.2003
- ▶ Durchsetzung der Ansprüche

RA Dr. Oliver Vollstädt

Ende des Seminars [16.45]

INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

RAin Katharina Nitsch (Senior-Konferenz-Managerin)

Petra Rebbelmund (Senior-Konferenz-Assistentin)

E-Mail: petra.rebbelmund@euroforum.com

Telefon: 02 11/96 86 – 35 23

WIR ÜBER UNS

Der Name EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die EUROFORUM Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Informa Group plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

DIE REFERENTEN

Axel Breinlinger ist seit Mai 2001 Bundesarbeitsrichter in Erfurt. Davor war er 20 Jahre lang als Arbeitsrichter in Hessen (Arbeitsgericht Offenbach) und Mecklenburg-Vorpommern (LAG Rostock) tätig. Er beschäftigt sich seit seinem Studium mit IT-Fragen und ihrer rechtlichen Fassung. Er konnte diesbezüglich Praxiserfahrung sowohl auf individualrechtlicher (Kündigungsrecht) als auch auf kollektivrechtlicher (Beschlussverfahren, Einigungsstellen) Ebene sammeln. Darüber hinaus ist er seit über zehn Jahren mit der Einführung und dem Ausbau der Informationstechnologien bei den Gerichten befasst.

RA Dr. Michael Kliemt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Partner der auf Arbeitsrecht spezialisierten Kanzlei Kliemt & Vollstädt. Vom Düsseldorfer Standort aus berät er Unternehmen in allen Fragen des Arbeits- und Dienstvertragsrechts. Zu seinen Spezialgebieten gehört neben der Umstrukturierung von Unternehmen u.a. die Nutzung elektronischer Medien am Arbeitsplatz, v.a. die Gestaltung von Betriebsvereinbarungen und die Begleitung von Einigungsstellenverfahren. Er ist Autor zahlreicher arbeitsrechtlicher Fachpublikationen und Lehrbeauftragter der Universität des Saarlandes.

Dr. Philip W. Merten leitet die Abteilung Arbeitsrecht und Tarifpolitik der Metro AG in Düsseldorf. Schwerpunkt seiner Tätigkeit sind tarif- und mitbestimmungsrechtliche Fragen. Er gestaltet Umstrukturierungen, koordiniert konzernarbeitsrechtliche Themen und entwickelt tarifliche Modelle. Zu seinen Aufgaben zählt auch die personalrechtliche Begleitung der Einführung konzernweiter IT-Anwendungen. Neben arbeitsrechtlichen Fachpublikationen ist er Mitautor eines betriebsverfassungsrechtlichen Praxiskommentars auf CD-Rom.

RA Gerd-Michael Neusen ist seit 1980 als selbstständiger Rechtsanwalt in Düsseldorf tätig. Er befasst sich ausschließlich mit strafrechtlichen Fragestellungen. Die Arbeitsschwerpunkte liegen auf den Gebieten des allgemeinen Strafrechts, des Strafprozessrechts sowie des Steuer- und Wirtschaftsstrafrechts. In dieser Eigenschaft hat er in zahlreichen Straf- und Wirtschaftsstrafverfahren gerichtlich und außergerichtlich verteidigt, vielfach in Umfangsverfahren von mehrjähriger Dauer.

RA Dr. Oliver Vollstädt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, ist Partner der Arbeitsrechtskanzlei Kliemt & Vollstädt in Düsseldorf. Er berät Unternehmen in allen Bereichen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts – gerichtlich und außergerichtlich. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts sowie Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Arbeitsrecht. Als Lehrbeauftragter der Universität zu Düsseldorf und als Redner bei Seminaren zu arbeitsrechtlichen Themen sammelte er umfangreiche Erfahrungen als Referent.

[Kenn-Nummer]

Das Internet am Arbeitsplatz

13. und 14. Juli 2004, Lindner Congress Hotel Düsseldorf

10. und 11. August 2004, NH Berlin-Mitte

ANMELDUNG UND INFORMATION

per Fax: +49 (0)211/96 86-40 40

telefonisch: +49 (0)211/96 86-35 23
[Petra Rebbelmund]

Zentrale: +49 (0)211/96 86-30 00

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com

im Internet: www.euroforum.de/p16392 [Düsseldorf]
www.euroforum.de/p16393 [Berlin]

schriftlich: EUROFORUM Deutschland GmbH
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

FAXANTWORT AN: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich/wir nehme(n) teil zum Preis von € 1.399,- zzgl. 16 % MwSt. p. P.

am 13. und 14. Juli 2004 in Düsseldorf [P16392M012]

am 10. und 11. August 2004 in Berlin [P16393M012]

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]

[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**

Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

TAGUNGSHOTELS

Lindner Congress Hotel Düsseldorf

Emanuel-Leutze-Straße 17, 40547 Düsseldorf, Tel.: 02 11 / 59 97-0

NH Berlin-Mitte

Leipziger Straße 106-111, 10117 Berlin, Tel.: 0 30 / 2 03 76-0

Name 1:
Position:
Abteilung:
E-Mail:

Name 2:
Position:
Abteilung:
E-Mail:

Firma:
Ansprechpartner im Sekretariat:
Anschrift:
Telefon:
Fax:
Rechnung an (Name):
Abteilung:
Anschrift:

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken beträgt € 1.399,- zzgl. 16% MwSt. pro Person und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

IHRE ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

IHR TAGUNGSHOTEL IN DÜSSELDORF. Das Lindner Congress Hotel in Düsseldorf ist das Hotel für den Tagungsgast von morgen. Das helle, klimatisierte Konferenzzentrum ist mit modernster Konferenz-, Kommunikations- und Medientechnik ausgestattet. Neben den hervorragenden Konferenzmöglichkeiten bietet das Hotel dem Gast mit seinem Hallenschwimmbad, Sauna, Fahrradverleih, den Joggingstrecken und dem

unmittelbar angrenzenden Tennis- und Squashcenter viel Abwechslung zur Entspannung. Ein paar Gehminuten vom Hotel entfernt findet der Hotelgast reizvolle, traditionelle Brauhäuser und Gaststätten. Damit Sie unser Haus gleich von seiner besten Seite kennen lernen, laden wir Sie gern zu einem Umtrunk ein.

IHR TAGUNGSHOTEL IN BERLIN. Das NH Berlin-Mitte lädt Sie ganz herzlich zu einem Umtrunk am ersten Tag der Veranstaltung ein.

IHRE DATEN. Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa Group plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11 / 96 86-33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

Datum:

Unterschrift:

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: Position:

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

